

**Matinee und Gottesdienst mit Europäischer Bergpredigt mit Dr. Johann Hinrich Claussen****02.02.2025, 10:00 Uhr****Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Chemnitz** (Markersdorfer Straße 79, 09123 Chemnitz)

Dr. Johann Hinrich Claussen, geboren 1964 in Hamburg, ist evangelisch-lutherischer Theologe und Autor. Seit 2016 Kulturbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Der Gottesdienst zum Format „Europäische Bergpredigt“ ist gleichzeitig eine Matinee zur Ausstellungseröffnung.

Die Europäische Bergrede und Bergpredigt ist ein zentraler Bestandteil des Kulturhauptstadtjahres und thematisiert die Bedeutung von Werten wie Frieden, Demokratie und Solidarität für Europa. Die Predigt wird von bedeutenden Denkerinnen und Theologinnen gehalten, die zu einem Austausch über verbindende europäische Werte anregen.

Der Gottesdienst wird live auf Youtube übertragen, sodass auch Interessierte von zu Hause aus teilnehmen können. Dazu können Sie diesen QR-Code scannen:

**Ausstellung beleuchtet Lebensabschnitte Dietrich Bonhoeffers**

Die Kulturkirche 2025 lädt in Zusammenarbeit mit der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Chemnitz herzlich zu einer besonderen Ausstellung mit Rahmenprogramm ein, die das Leben und Wirken des Theologen Dietrich Bonhoeffer beleuchtet.

John Young: Bonhoeffer in Harlem

Die Ausstellung in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche vom 02.02. bis 13.04.2025 des sino-australischen Künstlers John Young setzt sich mit dem Leben und Wirken Dietrich Bonhoeffers und insbesondere seiner Zeit in New York/Harlem auseinander. Begleitet wird sie von einem Rahmenprogramm. Im Februar stehen dabei zwei herausragende Veranstaltungen im Mittelpunkt:

Vernissage: „Bonhoeffer in Harlem“ von John Young**02.02.2025, 11:00 Uhr**

Im Anschluss an den Gottesdienst mit Europäischer Bergpredigt findet die Vernissage der Ausstellung „Bonhoeffer in Harlem“ des Künstlers John Young statt. In seiner Serie setzt er sich mit der prägenden Zeit Bonhoeffers in Harlem auseinander und beleuchtet den Einfluss dieser Erfahrungen auf dessen Theologie und Widerstand gegen den Nationalsozialismus.

29.01.2025


**KULTUR
KIRCHE
2 0 2 5**

Musiktheater: „Bonhoeffer – Tragik einer Liebe“

08.02.2025, 19:00 Uhr

Das Musiktheater „Bonhoeffer – Tragik einer Liebe“ mit „Duett zu Dritt“ erzählt die bewegende Geschichte von Dietrich Bonhoeffer und Maria von Wedemeyer. Ihre Liebe, geprägt von Krieg, Widerstand und Hoffnung, wird in einer emotionalen Inszenierung mit Musik, Schauspiel und Gesang auf die Bühne gebracht. Inspiration für die Aufführung waren die Brautbriefe zwischen Maria von Wedemeyer und Dietrich Bonhoeffer.

Tickets sind für 10,00 Euro an der Abendkasse vor Ort erhältlich.

Weitere Rahmenprogramm-Termine im März und April

-15.03., 18:00 Uhr: Digitale Ethik

Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Florian Höhne. Professor für Systematische Theologie am Lehrstuhl für Medienkommunikation, Medienethik und Digitale Theologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen.

-09.04., 18:00 Uhr: Passionsandacht zum 80. Todestag von Dietrich Bonhoeffer mit Pfr. Sandro Göpfert

-13.4., 9:30 Uhr: Gottesdienst und Finissage mit Pfr. Jan Schober

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen, zur Live-Übertragung des Gottesdienstes sowie zum Begleitprogramm finden Sie auf unserer Homepage www.kulturkirche2025.de unter dem Stichwort „Bonhoeffer in Harlem“.

Zu Dietrich Bonhoeffer

Dietrich Bonhoeffer, geboren am 4. Februar 1906 in Breslau, war ein lutherischer Theologe und profilierter Vertreter der Bekennenden Kirche. Weil er am deutschen Widerstand gegen den Nationalsozialismus beteiligt war wurde er am 9. April 1945 im KZ Flossenbürg hingerichtet. Wie kaum ein anderer Theologe des 20. Jahrhunderts hat er in Kirche und Gesellschaft hineingewirkt. Dietrich Bonhoeffer studierte 1930 am Union Theological Seminary in New York. Seine Zeit in New York wurde zu einer prägenden Erfahrung. In der afroamerikanischen Abyssinian Baptist Church in Harlem lernte er die Bewegung des schwarzen Social Gospel und auch die Rassenprobleme der amerikanischen Gesellschaft kennen, die seinen späteren Widerstand gegen den Nationalsozialismus prägten.

Zu John Young

Der Künstler wurde 1956 in Hongkong geboren und lebt heute in Melbourne, Australien. Die Idee zur Ausstellung „Bonhoeffer in Harlem“ geht auf einen Besuch der St. Matthäus-Kirche in Berlin zurück, in der Dietrich Bonhoeffer 1931 zum Pfarrer ordiniert wurde. Nach dem Besuch erwuchs in Young der Wunsch, dieser herausragenden Persönlichkeit eine Ausstellung zu widmen.

29.01.2025

**KULTUR
KIRCHE
2 0 2 5**

Zur Ausstellung

Die Ausstellung „Bonhoeffer in Harlem“ besteht im Wesentlichen aus zwei Teilen.

Der erste Teil sind ein in einen Seidenteppich gewebtes, abstraktes Bild und elf Tafeln auf Papier.

Der Künstler näherte sich dem Theologen dabei ausgehend von dessen New Yorker Aufenthalt und verwendete die afrikanischen Farben der Fenster in der Abyssinian Baptist Church.

Der Entwurf wurde von der nach Nepal emigrierten, tibetischen Teppich-Knüpferin Dolma Lobsang produziert.

Der zweite Teil besteht aus drei hoch aufgelösten Fotografien und acht mit schwarzer Tafelfarbe beschriebenen Text-Blättern, die Bonhoeffers Werk und Leben bis zu seiner Hinrichtung in Flossenbürg am 9. April 1945 reflektieren.

2009 wurde „Bonhoeffer in Harlem“ in der Berliner St. Matthäus-Kirche gezeigt, 2013 war das Werk in Bamberg zu sehen. Heute beherbergt die Bamberger Erlöserkirche die Ausstellung, der John Young die Werkgruppe schenkte. Vom 02.02. bis 13.04.2025 ist die Ausstellung nun in Chemnitz zu erleben.

Kulturkirche2025

Arbeitsstelle Kulturhauptstadt
Evang.-Luth. Kirchenbezirk
Chemnitz
Theaterstraße 25
09111 Chemnitz

Holger Bartsch

Kulturhauptstadtpfarrer
holger.bartsch@evlks.de
0371 400 56 21

Lisa-Maria Mehrkens

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
mehrkens@kulturkirche2025.de
0176 922 58 698

